

Wahlkommission der DDR

Berlin, am 23. 02. 1990

Entsprechend der anliegenden Vereinbarung vom 22. 02. 1990 haben sich die Deutsche Forumpartei (DFP), die Liberal-Demokratische Partei (LDP) und die Freie Demokratische Partei in der DDR (F.D.P.) zum Wahlbündnis zusammengeschlossen. Die drei genannten Parteien erklären, an der Volkskammerwahl am 18. 03. 1990 als Listenvereinigung unter der Bezeichnung

Bund Freier Demokraten

DFP - LDP - F.D.P.

teilzunehmen.

Das jeweilige Programm bzw. Statut der drei Beteiligten lege ich bei.

Im Auftrag des Bundes Freier Demokraten

Rainer Ortlieb

Prof. Dr. Rainer Ortlieb
Vorsitzender der LDP

B u n d F r e i e r D e m o k r a t e n

In der Verantwortung für die Zukunft der Menschen in der DDR haben sich in Dresden

- die Deutsche Forumpartei (DFP)
- die Liberal-Demokratische Partei (LDP)

und - die Freie Demokratische Partei in der DDR (F.D.P.)

auf ein gemeinsames Wahlbündnis geeinigt.

Wir brauchen eine starke liberale Mitte. Die Parteienzersplitterung muß beendet werden. Auf dem weiteren Weg zur deutschen Einheit muß die DDR handlungsfähig sein. Es darf keine neuen sozialistischen Experimente an den Menschen geben.

Den nach links rückenden Sozialdemokraten und den nach rechts rückenden Konservativen stellen

- DFP
- LDP
- F.D.P.

die liberale Kraft der Mitte entgegen, denn über eine gute Zukunft für die Menschen in der DDR wird in der politischen Mitte entschieden.